

Üriker ist Europas bester «Stromer»

Euro-Skills-Sieger 2023 Michael Schmucki hat an den Berufseuropameisterschaften in Polen Gold gewonnen. Auf den Elektroinstallateur der Bernauer AG in Stäfa ist nun die ganze Gemeinde stolz.

Zora Rosenfelder

Mit zitterigen Fingern ein Stromkabel anzuschliessen, das kann unter Umständen ziemlich schiefgehen. Doch Michael Schmucki bewies an den Euro Skills in Polen trotz Wettkampfdruck eine ruhige Hand. Er hatte alles sicher im Griff. So sicher sogar, dass sich der Üriker die Goldmedaille als bester Elektroinstallateur Europas erkämpfte.

«Es ist schon cool, sagen zu können, man sei Europameister im Stromern», sagt der 23-Jährige nach seinem Erfolg. Auf den Sieg habe er beinahe ein Jahr lang hingearbeitet. Dass Schmucki, der bei seinem Arbeitgeber Bernauer bereits die Lehre abgeschlossen hat, sein Praxistraining aber im Wettkampf tatsächlich umsetzen konnte und Gold gewann, war harte Arbeit.

Ganze fünf Tage hat der Wettkampf in der Messehalle der polnischen Hafenstadt Danzig gedauert. Gemeinsam mit 15 anderen Finalistinnen und Finalisten galt es für ihn, die Konzentration während unterschiedlichster Aufgaben hochzuhalten.

Stäfa organisiert Siegesfeier

So musste der Üriker unter anderem die elektronische Steuerung eines Garagentors installieren und eine Ladestation für Elektroautos mit Energie versorgen. Am dritten Tag sollten die Teilnehmenden zudem innerhalb von dreieinhalb Stunden eine Lichtsteuerung programmieren. Eigens für diese Aufgabe besuchte Schmucki seit vergangem Jahr einmal monatlich ein Praxistraining im Installieren und Programmieren.

«Meine Vorbereitung war sehr intensiv, aber ich wusste natürlich nicht, wie die anderen Nationen abschneiden würden», sagt er. Zuvor war der begeisterte «Stromer» erst an einer Regionalmeisterschaft sowie an den Swiss Skills 2020 angetreten, welche er auf dem vierten Rang abschloss. Die besten beiden der Swiss Skills qualifizierten sich damals für die Weltmeisterschaft. Mit seinem vierten Rang sicherte



Bis zu sieben Stunden am Tag musste der 23-Jährige am Wettkampf in Danzig schwitzen. Foto: Swiss Skills / Tatjana Schnalzer



Michael Schmucki nach der Siegerehrung am letzten Abend der Euro Skills. Foto: World Skills Europe / Krzysztof Kucz

sich Schmucki gemeinsam mit dem Drittplatzierten dafür die Qualifikation für Polen 2023.

Insgesamt ist die Goldmedaille des Ürikers eine von 15 Schweizer Medaillen an den Euro Skills 2023, acht davon aus dem Kan-

ton Zürich. Ob jedoch alle Wohn- gemeinden der Sieger in den einzelnen Berufsgattungen so stolz sind wie Stäfa, ist fraglich.

So will seine Wohn- gemeinde Schmuckis Triumph am 27. Sep- tember gebührend feiern. Und

dies im grossen Stil. Sein Lehr- betrieb organisiert gemeinsam mit dem Gewerbeverein Stäfa so- wie der Gemeinde eine Sieges- feier im Gemeindesaal Obst- garten inklusive Siegerehrung und Interviews mit Schmuckis Eltern,

seinem Coach und dem Gefei- erten selber. Eingeladen sind zu- dem der Schützenverein und die Feuerwehr Stäfa, in denen er je- weils aktives Mitglied ist.

Eine Stärke der Schweiz

Die Begrüssungsrede wird Ge- meindepräsident Christian Halt- ner halten. «Das duale Bildungs- system ist eine grosse Stärke der Schweiz», sagt er. Deshalb sei man in Stäfa besonders stolz, wenn Lehrlinge erfolgreich seien.

«Und auch persönlich hat mir Bildung schon immer sehr viel bedeutet», sagt Haltner weiter, der vor seiner Laufbahn in der Privatwirtschaft selbst zehn Jah- re als Lehrer tätig war. Schliess- lich feiere man ja erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler auch. Das sei aber nicht das Einzige, worin junge Stäfnerinnen und Stäfner brillierten.

Siegesfeier für Michael Schmucki: Mittwoch, 27. September, 19 Uhr, Gemeindesaal Obstgarten, Stäfa.